

November 2023 - Januar 2024



STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadenkirche Sanderau



Weicht ihr Trauergeister ...

*M*öge Gott dir
schenken, dass sein
Licht und seine Wärme
in deinem Herzen
Raum finden.

Wir grüßen alle, die im November, Dezember und Januar
ihren Geburtstag feiern!

*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*

*L*iebe Leserinnen
und Leser!



Jannis kommt voller Begeisterung aus der Schule nach Hause und sagt: „Opa, ich habe ein neues Rätsel für dich. Wer gewinnt? Ein schwarzer und ein weißer Hund kämpfen miteinander. Wer von beiden gewinnt? Gib mir eine Antwort!“ – Opa überlegt: „Das ist ein kompliziertes Rätsel. Ich weiß es nicht. Wahrscheinlich gewinnt der schwarze Hund. Es gibt so viel Dunkles, Schweres und Niederdrückendes in der Welt. Das scheint oft stärker zu sein.“

„Nein, der schwarze gewinnt nicht“, entgegnet Jannis. „Na, dann bleibt ja nur einer übrig. Der weiße Hund gewinnt.“ meint Opa.

„Nein, der weiße gewinnt auch nicht!“ – „Aber einer muss doch gewinnen!“, sagt Opa.

„Also, ich will es dir verraten: Der, den man am meisten füttert, der gewinnt!“

O.k., der, den man am meisten füttert ...

So ähnlich muss es auch mal bei Martin Luther gewesen sein.

Tiefe Schwermut und bange Verzweiflung bringen Luther zum Verstummen. Er spricht nicht mehr, er arbeitet nicht mehr, er betet nicht mehr. Stumpf brütet Luther unter dem dunklen Schatten der Traurigkeit dahin. Seine Frau Käthe macht sich

ernste Sorgen. Wie kann sie ihrem Mann helfen?

Kurz entschlossen zieht sie schwarze Kleider an und klopft an seine Arbeitszimmertür. Erschrocken sieht Luther auf, als seine Frau in Trauerkleider eintritt. „Wer ist denn gestorben?“ fragt er besorgt. Seine Frau antwortet: „Gott ist gestorben! Wenn du nicht mehr arbeitest und betest, sprichst und singst, dann ist Gott tot und hat keine Macht mehr!“

Wie ein Blitz trifft es Luther. Weit hat ihn die Anfechtung und Mutlosigkeit von Gott fortgetrieben. Aber Gott lebt, zum Verzweifeln ist kein Grund. Jesus ist Sieger. Doch wir leben, als sei er tot!

Ja, es braucht schon diesen aktiven und bewussten Perspektivenwechsel. Ich selbst muss entscheiden: Welche Gedanken füttere ich mehr?

Übrigens: Jesus ist geboren! Und er lebt! Das kann so vieles verändern! Öffnen wir uns doch jeden Tag der Weihnachtsbotschaft. Der lebendige Gott hat auch uns persönlich zugesprochen: „Fürchte Dich nicht!“

Ihr Pfarrer *Helmut Ammer*

(Die Geschichte ist entnommen aus A. Kühner, Überlebensgeschichten für jeden Tag 1998, S. 228 / 229)



Jesu, meine Freude (EG 396)

*Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,*

Jesus, tritt herein.

*Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrübten*

lauter Sonne sein.

*Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,*

Jesu, meine Freude.

(EG 396, Vers 6)

Weicht, ihr Trauergeister!

Diese Worte zu singen und zu beten, sind wir alle von Johann Franck aufgefordert, damit die Traurigkeit uns nicht beherrscht, sondern Jesus Christus sie in uns beherrscht.

Mit unseren natürlichen Kräften werden wir mit der Trauer, die uns gerade im November in besonderer Weise anfigt, nicht fertig.

Der Geist Gottes, der Heilige Geist aber wird in uns mit unserer Traurigkeit, Trauer und Depression immer wieder fertig. Wir dürfen nicht zu viel von unserer eigenen Kraft erwarten, umso mehr aber von der Kraft des Heiligen Geistes, der wir uns überlassen dürfen.

Vergessen wir nie, was uns Paulus sagt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der

Furcht (Angst), sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit!“

(2. Timotheus 1, 7).

Mit diesen wunderbaren Gaben können wir zuversichtlich und mutig leben, auch wenn vieles in unserem Leben, im Leben der Kirche und der Welt, anders läuft, als wir es uns wünschen – zuweilen auch um einiges leidvoller. Unser Herr wird es nicht zulassen, dass uns die Trauergeister beherrschen.

ER kommt in unsere Welt und auch in unser eigenes Leben als Freudenmeister.

Das ist die gute Nachricht, die uns das Evangelium mitteilt und darauf können wir uns im Leben und Sterben, in Traurigkeit und Depression verlassen, mag es auch durch mancherlei Leiden und Verfolgung gehen, die auch uns Christen nicht erspart bleiben.

Eine letzte, tiefe Lebenszuversicht und Lebensfreude vermag uns nur unser Freudenmeister Jesus Christus zu geben, dessen Geburt wir auch dieses Jahr an Weihnachten wieder feiern werden.

Not, Leid und Traurigkeit können das Vertrauen zu Jesus Christus nicht verhindern. Im Gegenteil. Das sehen wir in Asien und Afrika, wo der christliche Glaube im Gegensatz zu Europa blüht und wächst und die Zahl der Christen jedes Jahr trotz Verfolgung, Armut und viel Not zunimmt.

Können nicht auch wir durch unser Singen und Beten wieder Glaubensleben in die Kirchen bringen?

Pfr. i.R. Detlev Graf von der Pahlen

Gottesdienste

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

- 05.11. Pfr. Dummert
- 12.11. Pfr. Dummert
- 19.11. Prädikant Stefan Frewer
- 22.11. **Buß- und Betttag**
19:00 Uhr, mit Beichte und Abendmahl, Pfr. Dummert
- 26.11. **Ewigkeitssonntag**
mit Abendmahl, Pfr. Dummert
- 03.12. **1. Advent**
Pfr. Dummert
- 10.12. **2. Advent**
Familiengottesdienst, Pfr. Dummert / Kita
- 17.12. **3. Advent**
Pfr. Graf v. d. Pahlen
- 24.12. **4. Advent / Heiliger Abend**
kein Gottesdienst um 10:00 Uhr
16:00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Dummert
18:00 Uhr, Christvesper, Pfr. Dummert
- 25.12. **1. Weihnachtstag**
mit Abendmahl, Pfr. Dummert
- 26.12. **2. Weihnachtstag**
Diakon Dirk Rothmann (Deutschhaus)
- 31.12. **Silvester**
kein Gottesdienst um 10:00 Uhr
17:00 Uhr, Jahresschlussgottesdienst, mit Abendmahl, Pfr. Dummert
- 01.01. **Neujahr**
17:00 Uhr, mit Segnung, Pfr. Dummert
- 06.01. **Epiphaniäs**
kein Gottesdienst
- 07.01. Prädikant Georg Greifenstein
- 14.01. Pfr. Dummert
- 21.01. Pfr. Dummert mit dem Gideonbund
- 28.01. Lektor Dieter Katz



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Unter christlicher Fürbitte haben wir zur letzten Ruhe geleitet:

Frau Anna Braun, 85 Jahre
 Frau Christine Deckert, 66 Jahre
 Frau Rosa Hauck, 96 Jahre
 Frau Paulina Krieger, 93 Jahre
 Frau Pauline Winschel, 95 Jahre

Durch die Heilige Taufe wurden mit Christus und seiner Gemeinde verbunden:

Theo Sakk
 Pepe Schneider

Kirchlich getraut wurden:

Dr. Franz-Tassilo und Dr. Inga Müller-Graff

Weihnachts-KONZERT
 der
 Dekanatsmusikschule

**Freitag, 1.12.
 19:00 Uhr**

Musik zum Advent aus unterschiedlichen Stilepochen

mit Schülern und Lehrkräften
 der Dekanatsmusikschule
 Würzburg

Eintritt frei, Spenden gerne erwünscht.



Evangelische Allianz
Deutschland

14.- 21. Januar
Allianzgebetswoche 2024



**GOTT
LÄDT EIN**
VISION FOR MISSION

Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom 14. - 21. Januar 2024
Zur jährlichen Gebetswoche der Evangelischen Allianz treffen sich Christen in den verschiedenen Gemeinden Würzburgs, und zwar vom 14.01.2024 bis zum 21.01.2024.

Das Thema in diesem Jahr lautet: Gott lädt ein – Vision for Mission
Der feierliche **Eröffnungabend** ist am Sonntag, 14. Januar 2024 um 19:00 Uhr im Rathaus.

Zum **Abschlussabend** treffen wir uns in der Vineyard-Gemeinde (Beethovenstr. 2) am Sonntag, 21. Januar 2024 um 19:00 Uhr.
Die Gottesdienste unter der Woche beginnen jeweils um 19:30 Uhr.
In der weltweiten Evang. Allianz haben sich freikirchliche und landeskirchliche Gemeinden zusammengeschlossen. Die gemeinsame Absicht ist es, sich einander auf dem Weg zu gegenseitiger Liebe, diakonischem Dienst und evangelistischem Einsatz zu helfen.

Benefizkonzert! //////////////
Benefizkonzert des Chors „Chorissimo“:
Sonntag, 29. Oktober 2023, 18:00 Uhr.

Die Spenden kommen in vollem Umfang der Fenster- und Türensanie- rung unserer Gnadenkirche zugute.

www.brot-fuer-die-welt.de



Die Welt steht vor gewaltigen Umbrüchen.

Die zentrale Frage lautet dabei: Wie gelingt es, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen und zugleich die Erde für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und die Schöpfung zu bewahren? Die Antworten, die wir heute finden, werden richtungsweisend sein für das Leben vieler in der Zukunft.

Wie in jedem Jahr werden wieder Spendentütchen und Überweisungsträger mit bereits eingedruckter Kontoangabe der STANDPUNKT-Ausgabe beigelegt.

Wir müssen jetzt gemeinsam handeln.

Standpunkt

Herzlichen Dank für die bisher eingegangenen Spenden für den STANDPUNKT!

Im Jahr 2023 wurden bisher 885 € gespendet (Spendenstand: 19.09.2023). Wir freuen uns, wenn Sie unseren Gemeindebrief STANDPUNKT weiterhin unterstützen.

Standpunkt

Am **Donnerstag, 18. Januar 2024** um 17:00 Uhr wird wieder **der neue Standpunkt** verteilt gemacht. Wer könnte uns dabei helfen?

Ab **Freitag, 19. Januar 2024**, liegt der neue Standpunkt für Februar bis April 2024 für die Gemeindehelfer zum Mitnehmen bereit.

Veränderungen im Pfarrbüro: Unterstützung als Pfarramtssekretärin

Unsere Sekretärin im Pfarrbüro hat ab September ihre wöchentliche Arbeitszeit reduziert. Aus diesem Grund suchen wir zum baldmöglichen Zeitpunkt eine versierte Pfarramtssekretärin, die uns mit vier, acht oder zwölf Wochenstunden unterstützt. Hierzu sind gute Kenntnisse als Bürokräft notwendig. Rückfragen oder Bewerbungen bitte an das Pfarramt Gnadenkirche.



Hallo Kinder!



Hallo Kinder,

Tina, Tim und Max wollen Schlittschuhlaufen, aber sie würden sich über etwas bunte Kleidung freuen. Es wäre toll, wenn ihr unsere drei Freunde schön farbig ausmalen würdet. Viel Spaß dabei!



Kita Sonnenschein

Liebe Gemeinde,

Freude, Trauer, Zuneigung, Ablehnung, Schüchternheit, Neugierde, Angst oder Mut sind Gefühle, die sich teils gut, teils schlecht anfühlen können. Solche starken Gefühle begegnen uns allen beinahe täglich in der Kita. Uns ist es wichtig, die Kinder dabei zu unterstützen, ihre Gefühle zu erkennen und je nach Notwendigkeit auch einen guten Umgang damit zu lernen. Starke Kinder wissen auch, wie und wo sie sich mal Hilfe holen können. Nicht nur Eltern, Großeltern und Erzieher können Helfer in der Not sein. Auch im Gebet, im Glauben und durch die Zuversicht, dass da noch jemand ist, der uns begleitet, werden wir gestärkt und ermutigt für alle Herausforderungen des Lebens.

Um den Kindern hier noch weitere Hilfen an die Hand zu geben, wird in der Adventszeit zum Adventskalender jeden Tag der **ERMUTIGER** (in Gestalt einer Tiger-Handpuppe) hinzukommen, um die Kinder täglich mit einem mutmachenden Gedanken darauf hinzuweisen: „Gott liebt mich“, „Ich bin behütet“, „Gott macht mich stark“. Der **ERMUTIGER** soll den Kindern verdeutlichen, dass wir mit starker Begleitung unterwegs sind und nichts ganz alleine schaffen müssen. Hierfür haben wir uns ein schön illustriertes Kartenset mit der Überschrift „Mit der Bibel stark in den Tag“ zugelegt, das wir für Gespräche mit den Kindern besonders in der Adventszeit und auch darüber hinaus nutzen möchten.

Gemeinsam wollen wir dann überlegen, was uns jeden Tag Kraft gibt und wie wir



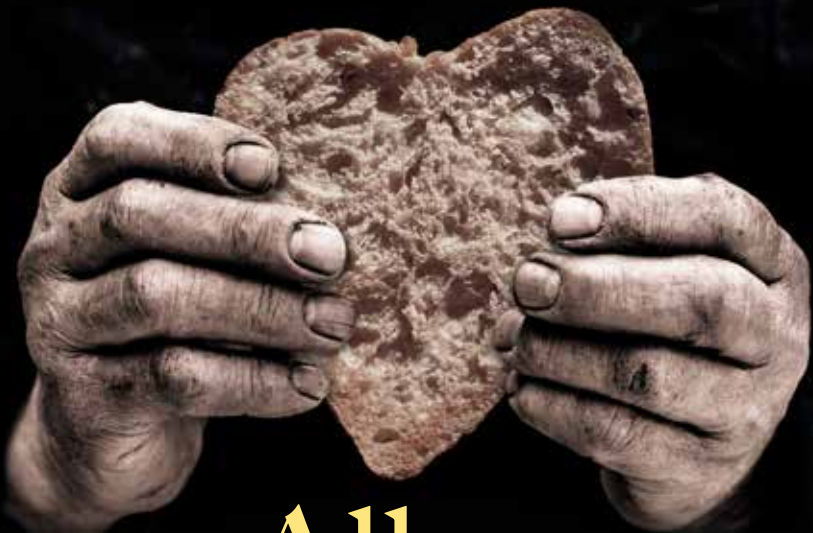
ein Licht auf den neuen Tag werfen können.

Durch zwei neue schöne Bibel-Memories möchten wir die Kinder weiterhin spielerisch mit den Geschichten von Gott und Jesus vertraut machen. Ein Memory zeigt Bilder von Geschichten des Alten Testaments, das andere zeigt Bilder aus dem Leben von Jesus. So kann man auch beim Spielen miteinander ins Gespräch kommen und Jesus „kennenlernen“.

Auf eine stärkende Weihnachts- und Winterzeit!

Das Team der Kita Sonnenschein





Alles,
was **ihr** tut,
geschehe **in**
Liebe.

1. Korinther 16,14

Jahreslosung 2024

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: (09 31) 78 414 78
Fax: (09 31) 78 414 80
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de
www.gnadenkirche-wuerzburg.de
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU
Sparkasse Mainfranken